

Betreff: Beschlussvorlage 2015/150

„Medienentwicklungskonzept 2015 für die Ahrensburger Schulen“

Sehr geehrter Herr Tessmer,

vielen Dank für die obige Beschlussvorlage nebst Anlagen.

Präambel: Die Stormarnschule ist mit ihrem Projekt „Lernen mit digitalen Medien“ ausgezeichnet worden. Hiermit ist eine finanzielle Förderung in Höhe von 30.000 Euro verbunden.

Für mich ergeben sich hieraus einige Anmerkungen bzw. Fragen die ich gerne im BKSA am 03.12.2015 behandeln möchte:

1. Das Konzept der Stormarnschule beruht auf einem Konzept der Kultusministerkonferenz vom 08. März 2012 mit dem Titel „Medienbildung in der Schule“ (siehe Anlage).
- **Fragen:**
 - Beruhen die von den Ahrensburger Schulen zu entwickelnden pädagogischen Konzepte auf dem Beschluss der Kultusministerkonferenz?
 - Ist es erforderlich, dass jede Schule ihr eigenes pädagogisches Konzept entwickelt? Reicht es nicht aus, wenn ein generelles pädagogisches Rahmenkonzept nur jeweils um die schulspezifischen Themen ergänzt wird?
 - Woran liegt es, dass die Konzeptentwicklung nach dem heutigen Stand sehr unterschiedlich, von nicht vorhanden bis fertiggestellt, ist? Gleichzeitig jedoch diverse Medien (also teilweise konzeptlos?) im Einsatz sind.
 - Worin ist der unterschiedliche Durchdringungsgrad der Hardware(PC) begründet? So kommt auf jeden Schüler z.B. in der Grundschule am Reesenbüttel 0,16 PCs und in der Grundschule am Aalfang nur 0,07. In der Stormarnschule sind es 0,03 und im EKG 0,23.
 - Gibt es ein spezielles Konzept für den Einsatz von interaktiven Whiteboards?
 - Gibt es einen zentralen Einkauf für die Technik, Wartung etc.?
 - Gibt es ein gemeinschaftliches Hard- und Softwarekonzept?
 - Wann wird ein Konzept für ein einheitliches Schülernetzwerk entwickelt?
 - Gibt es ein einheitliches Sicherheitskonzept? Virenschutz, Datensicherung etc.?
 - Wie konsequent werden die Zugriffsmöglichkeiten auf externe Informationsquellen genutzt? Wie z.B. Stadtbücherei etc.
 - Auf der Seite 8 wird nachrichtlich ausgeführt, dass landesweit die technischen Supports zu 44,3% durch Lehrkräfte durchgeführt werden. Ist dieses Verhältnis auch grob auf Ahrensburg zu übertragen? Und wenn ja, ist diese Zeit nicht besser in pädagogische Aufgaben zu investieren?
 - Wie ist der Stand der Lehrerbildung in der Medienkompetenz?
 - Ist IT in SH bzw. Ahrensburg Pflichtfach?
- **Forderung:** Aus den Fragen wird deutlich, dass der Beschlussvorschlag unter Punkt 2 nicht lauten muss: das Medienentwicklungskonzept wird regelmäßig fortgeschrieben, sondern er muss lauten: es muss schnellsten ein integriertes Konzept entwickelt werden. Dies ist aus pädagogischer, wie auch aus Sicht der Investitionen und daraus resultierender laufender Kosten erforderlich. Es wurden sicherlich bislang 400 – 500 Teuro investiert (ohne Konzept?) und diverse Investitionen wurden/werden derzeit beantragt (evtl. mit Sperrvermerk versehen).

Wolfgang Schäfer

Fraktion der FDP